



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2016

M.A.-STUDIENGANG



Am **Montag, dem 11. April 2016**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** (Hofgebäude H 2) eine Vorbesprechung für **alle Studierenden** statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:
www.uni-muenster.de/Altoriental
www.uni-muenster.de/IAEK

M 1: SCHNITTSTELLE PHILOGIE–GESCHICHTE–ARCHÄOLOGIE (TEIL 2)

M 1.2: Methodologische Grundlagen der Altertumskunde und Archäologie: Sinn und Unsinn der ethnoarchäologischen Ansätze in der Vorderasiatischen Altertumskunde

095323 *Prof. Dr. Reinhard Dittmann*

2 SWS Termin: Di 10–12 Uhr Beginn: 19.04. Raum: 52

Ethnoarchäologie ist ein heutzutage häufig bemühtes Referenzsystem für die VAA. Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes zu diskutieren, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 20 Seiten; nur wenn nicht schon im M 1.1 geschrieben: siehe die Prüfungsordnung).

Studienleistung: Referat (bis zu 60 Min.).

Literatur:

Proceedings of the 6th International Congress of the Archaeology of the Ancient Near East 5 May – 10 May 2009, »Sapienza«, Università di Roma, Theme 2.

M 2: ÄGYPTISCHE SPRACHE (TEIL 2)

M 2.3: Ägyptische Lektüre I: Untersuchung eines Ensembles von Denkmälern aus der 25. Dynastie

095317 *Dr. Annik Wüthrich* [~ VMb]

1 SWS Termin: Di 12–14 Uhr 14tägig Beginn: 12.04. Raum: RS 123

Wir werden dieses Semester verschiedene Texttypen auf verschiedenen Textträgern lesen, die zu dem Obervermögensverwalter der Gottesgemahlin Amenirdis, Harwa gehören. Es wird uns erlauben, beispielsweise nicht-königliche sowie religiöse oder funeräre Texte anzusprechen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Erarbeitung der Übersetzung.

Literatur:

S. Einaudi, Fr. Tiradriti (Hrsg.), *L'enigma di Harwa. Alla scoperta di un capolavoro del rinascimento egizio*, Turin 2005.

M 4: ARCHÄOLOGIE ÄGYPTENS UND ALTVORDERASIENS (TEIL 2)

M 4.2: Archäologie Vorderasiens: Das frühe Frühdynastikum Altvorderasiens

095258 *Prof. Dr. Reinhard Dittmann*

2 SWS Termin: Mo 10–12 Uhr Beginn: 18.04. Raum: RS 52

Das frühe Frühdynastikum war die Zeit eines erheblichen Umbruchs in Mesopotamien. Diesen pro Region aufzudecken und zu diskutieren, ist Ziel dieses Seminars.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 20 Seiten; nur wenn nicht schon im M 4.1 geschrieben: siehe die Prüfungsordnung).

Studienleistung: Referat (bis zu 60 Min.).

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 5.3: Akkadisch für Fortgeschrittene II: Akkadische Texte aus Elam

095259

Prof. Dr. Hans Neumann

2 SWS

Termin: Mi 10–12 Uhr

Beginn: 20.04.

Raum: RS 428

Nach einem allgemeinen Überblick über die akkadischsprachige Überlieferung aus Elam stehen die akkadischen Rechtsurkunden der altbabylonischen Zeit (1. Hälfte 2. Jt. v. Chr.) aus Susa sprachlich und sachlich im Mittelpunkt des Lektürekurses. Auf der einen Seite enthalten die Urkunden babylonische Elemente in der Vertragsformulierung, auf der anderen Seite weisen sie eine Reihe von Besonderheiten auf, die sich mit den materiellrechtlichen Eigenheiten in Elam in Verbindung bringen lassen. Im Seminar soll die entsprechende Rechtsüberlieferung ausschnittsweise und beispielhaft anhand der Lektüre einzelner Urkunden des Privatrechts verdeutlicht und rechtsvergleichend diskutiert werden.

Voraussetzung: Akkadischkenntnisse auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 20 Seiten).

Studienleistung: Erarbeitung der Übersetzung.

Literatur:

E. Salonen, Untersuchungen zur Schrift und Sprache des Altbabylonischen von Susa mit Berücksichtigung der Mâlamir-Texte (StOr XXVII/1), Helsinki 1962; L. de Meyer, L'accadien des contrats de Suse (IrAnt Suppl I), Leiden 1962; E. Salonen, Glossar zu den altbabylonischen Urkunden aus Susa (StOr 36), Helsinki 1967; P. Koschaker, Über einige griechische Rechtsurkunden aus den östlichen Randgebieten des Hellenismus. Mit Beiträgen zum Eigentums- und Pfandbegriff nach griechischem und orientalischen Rechten (ASAW 42/1), Leipzig 1931; ders., Göttliches und weltliches Recht nach den Urkunden aus Susa, zugleich ein Beitrag zu ihrer Chronologie, in: Or.NS 4 (1935) 38–80; V. Korošec, Elam, in: Orientalisches Recht (HdO I, Erg.-Bd. III), Leiden – Köln 1964, 134–141 (Überblick mit weiterer Literatur); D. Charpin, Suse et l'Elam, in: P. Attinger – W. Sallaberger – M. Wäfler (Hrsg.), Annäherungen 4 (OBO 160/4), Fribourg – Göttingen 2004, 446–448 (Literaturzusammenstellung); K. De Graef, *Inšušinak lu dārū!* Lawsuits in Old-Babylonian Susa, in: ZAR 16 (2010) 27–48; dies., The Use of Akkadian in Iran, in: D. T. Potts, (Hrsg.), The Oxford Handbook of Ancient Iran, Oxford 2013, 263–282; L. Oers, To Invest in Harvest: Field Leases in Old Babylonian Susa, in: ZAR 19 (2013) 155–169; Sh. J. Sadafi, Die Altbabylonischen Kaufurkunden aus Susa, Diss. Tübingen 2014.

M 5.4: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II: Der Atram-ḥašis-Mythos

095255

Prof. Dr. Hans Neumann

[~ VMb]

1 SWS

Termin: Di 12–13 Uhr

Beginn: 19.04.

Raum: RS 428

Das aus altbabylonischer Zeit stammende und bis ins 1. Jt. v. Chr. in babylonischen und assyrischen Fassungen überlieferte Epos behandelt u. a. die nach einer Revolte unter den Göttern erfolgte Menschenschöpfung, den sich daran anschließenden Versuch der Vernichtung des Menschengeschlechts durch die Götter mittels der Sintflut sowie die Rettung des („überaus weisen“) Atramḥašis samt seiner Familie und der Tiere durch den Bau einer Arche. Im Zusammenhang mit der Lektüre des altbabylonischen Textes (in Keilschrift) unter Hinzuziehung insbesondere der jungbabylonischen Textvertreter aus Sippar als Parallele wird das Epos sowohl unter dem Gesichtspunkt der historisch-sozialen Implikationen als auch in bezug auf seine religions- und literarhistorische Bedeutung analysiert.

Voraussetzung: M 5.1 und M 5.2.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Erarbeitung der Übersetzung.

Literatur:

W. G. Lambert – A. R. Millard, Atram-hasis: The Babylonian Story of the Flood, Oxford 1969; W. von Soden, Der altbabylonische Atramchasis-Mythos, in: TUAT III/4 (1994) 612–645; D. Shehata, Annotierte Bibliographie zum altbabylonischen Atramhasis-Mythos Inuma ilu awilum (GAAL 3), Göttingen 2001; K. Hecker, Atram-ḥašis. Die spätbabylonische Fassung des Epos, in: TUAT.NF 8 (2015) 132–143.

M 6: SUMERISCH (TEIL 2)

M 6.2: Sumerisch II: Neusumerische Inschriften

095313

Prof. Dr. Hans Neumann

[~ AM 1c]

2 SWS

Termin: Do 16–18 Uhr

Beginn: 21.04.

Raum: RS 428

Im Anschluss an Sumerisch I (Einführung in das Sumerische) sollen anhand der neusumerischen Bau- und Weihinschriften des Fürsten Gudea von Lagaš und seiner Dynastie (22. Jh. v. Chr.) die Sumerisch- und Keilschriftkenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus werden Probleme der Chronologie sowie der Religions- und Kulturgeschichte Mesopotamiens im ausgehenden 3. Jahrtausend v. Chr. behandelt.

Voraussetzung: M 6.1 (Sumerisch I).

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) als Modulabschlussprüfung.

Studienleistung: Erarbeitung der Übersetzung.

Literatur:

A. Falkenstein, Die Inschriften Gudeas von Lagaš I: Einleitung (AnOr 30), Rom 1966; D. O. Edzard, Gudea and His Dynasty (RIME 3/1), Toronto – Buffalo – London 1997; D. R. Frayne, Ur III Period (2112–2004 BC) (RIME 3/2), Toronto – Buffalo – London 1997; H. Steible, Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1 und 2 (FAOS 9/1–2), Stuttgart 1991; C. E. Suter, Gudea's Temple Building: The Representation of an Early Mesopotamian Ruler in Text and Image (CM 17), Groningen 2000; K. Volk, A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012.

M 8: KOPTISCHE KULTUR (TEIL 2)

M 8.3: Vorlesung: Das Schicksal der Kopten: Verfolgung und Eroberung

095319

Prof. Dr. Stephen Emmel

1 SWS

Termin: Di 14–15 Uhr

Beginn: 19.04.

Raum: RS 123

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der „Christenverfolgungen“ in den ersten drei Jahrhunderten des Christentums, insb. in der römischen Provinz Aegyptus, und ihre Folgen im 4. Jahrhundert, als das Christentum zur Staatsreligion des Imperium romanum wurde und fing an, das „Heidentum“ und verschiedene christliche „Häresien“ zu bekämpfen. Danach wird die Geschichte des Konzils von Chalkedon im Jahre 451, und die „monophysitische“ Spaltung zwischen der ägyptischen Kirche und der Reichskirche vorgestellt, die zur Verfolgung der ägyptischen Christen (d. h. der Kopten) führte. Mit den arabischen Eroberungen in der Mitte des 7. Jahrhunderts beginnt die allmähliche Arabisierung und Islamisierung Ägyptens, wobei die Kopten eine immer kleinere Minderheit in ihrem eigenen Land wurden, manchmal von ägyptischen Muslimen verfolgt. Thematisiert werden auch die Entwicklung der Heiligenverehrung in Ägypten und des koptischen Heiligenkalenders, das Selbstbewusstsein der Kopten als eine verfolgte Gemeinschaft („Kirche der Märtyrer“) und die Entstehung einer koptischen Diaspora in Europa, den USA und Australien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Keine.

Literatur:

Booche, Wolfgang (Hrsg.). *Geschichte und Geist der koptischen Kirche*. Langwaden 2004. 2. Aufl. Aachen 2009.

Krause, Martin (Hrsg.). *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998.

Gerhards, Albert, und Heinzgerd Brakmann (Hrsg.). *Die koptische Kirche. Einführung in das ägyptische Christentum*. Stuttgart etc. 1994.

Farang, Lois M. *The Coptic Christian Heritage: History, Faith and Culture*. London und New York 2014.

M 8.4: Seminar: Das Schicksal der spätantiken koptischen Kultur**095320****Prof. Dr. Stephen Emmel**

1 SWS

Termin: Di 15–16 Uhr

Beginn: 19.04.

Raum: RS 123

Das Seminar begleitet die Vorlesung M 8.3. Primärquellen, die für die in der Vorlesung vorge-tragenen Themen relevant sind, werden in Übersetzung gelesen, kritisch analysiert und disku-tiert.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 4

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 20 Seiten; wenn nicht schon im M 8.2 geschrieben).

Studienleistung: Referat (30 Min.).

Literatur:

Siehe die Literatur zur Vorlesung. Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekanntgegeben.

M 9: VORDERASIATISCHE ALTERTUMSKUNDE (TEIL 2)**M 9.3: Vorderasiatische Altertumskunde II: Iran through the Ages – A quick one****095324****Prof. Dr. Reinhard Dittmann**

2 SWS

Termin: Do 9–11 Uhr

Beginn: 21.04.

Raum: RS 52

Der Titel ist Programm. Eingedenk der Vorbereitungen der großen Iran-Exkursion in diesem Jahr, soll dieses Seminar, schlaglichtartig, die einzelnen Phasen der Kulturentwicklung des alten Iran beleuchten, so dass Kontinuitäten und Brüche der Entwicklung erkennbar werden.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat (45 bis maximal 60 Min.).

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 9.4: Siedlungsarchäologie II: Karumzeit in Anatolien**095257****Prof. Dr. Reinhard Dittmann**

[~ VMb]

1 SWS

Termin: Mo 9–10 Uhr

Beginn: 18.04.

Raum: RS 52

Die so genannte Karumzeit befindet sich forschungsmäßig in einer Umbruchsphase. Sowohl die herkömmlichen Lehrmeinungen als auch neuere Ansätze zu diskutieren, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat (30 Min.).

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 10: FORSCHUNGSORIENTIERTES ARBEITEN

M 10: Forschungsorientiertes Arbeiten

----	1. im Schwerpunkt Ägyptologie: Prof. Dr. Lohwasser
----	2. im Schwerpunkt Altorientalische Philologie: Prof. Dr. Neumann
----	3. im Schwerpunkt Koptologie: Prof. Dr. Emmel
----	4. im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde: Prof. Dr. Dittmann
1 SWS	Termin: n.V.
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Prüfungsleistung:	Hausarbeit (bis zu 30 Seiten).
Studienleistung:	Mindestens vier etwa 30minütigen Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in während des Semesters.

M 11: PUBLIKATIONSORIENTIERTES ARBEITEN

M 11: Publikationsorientiertes Arbeiten

----	1. im Schwerpunkt Ägyptologie: Prof. Dr. Lohwasser
----	2. im Schwerpunkt Altorientalische Philologie: Prof. Dr. Neumann
----	3. im Schwerpunkt Koptologie: Prof. Dr. Emmel
----	4. im Schwerpunkt Vorderasiatische Altertumskunde: Prof. Dr. Dittmann
1 SWS	Termin: n.V.
Voraussetzung:	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 10 im 1. Fachsemester.
Leistungspunkte:	5
Prüfungsleistung:	Hausarbeit (bis zu 30 Seiten).
Studienleistung:	Mindestens vier etwa 30minütigen Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in während des Semesters.

M 17–20: MULTIDISZIPLINÄRE STUDIEN / BERUFSPRAXIS

M 17–20 sind mit dem/der jeweiligen Betreuer/in zu besprechen.

----	M 17: Multidisziplinäre Studien
----	M 18: Berufspraxis I
----	M 19: Berufspraxis II
----	M 20: Berufspraxis

M 21: ERGÄNZENDE STUDIEN
für M.A. und Promotion (und u. U. auch B.A.)

M 21: Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung zu „Mumien“

095303

Prof. Dr. Angelika Lohwasser, Oliver Gauert, M.A.

2 SWS

Termin: Vorbesprechung Mi 13.04., um 18:15

Raum: RS 2

3 Einzeltermine, die am 13.04. vereinbart werden (zwei vor und einer nach der Blockveranstaltung);

zusätzlich Block: am 17.05. Exkursion in das Römer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim; 18.–20.05. in RS 2 und im Archäologischen Museum Münster

Erarbeiten einer Ausstellung zum Thema „Mumien“ im Archäologischen Museum. Neben dem Bereich Mumien (vorrangig, aber nicht ausschließlich aus Ägypten) wird in Zusammenarbeit mit dem Philosophischen Seminar der Komplex der ethischen Grundlagen (Ausstellung von Menschen) thematisiert.

Erarbeitet werden die einzelnen thematischen Schwerpunkte, die Objektauswahl und ein Vortragsprogramm.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Verfassen eines Ausstellungstextes (Objektbeschriftung sowie Banner-text).

Studienleistung: Mitarbeit an der Ausstellungskonzeption.

Literatur:

Germer, Renate, Das Geheimnis der Mumien – Ewiges Leben am Nil. 2. erweiterte Auflage von 1997 anlässlich der Ausstellung im Kulturforum Berlin (28.02.–05.1998).

M 21: Seminar zur Vorbereitung der Exkursion nach Italien

095321

Dr. Annik Wüthrich

1 SWS

Termin: Di 12:15

Beginn: 19.04.

Raum: RS 123

Es handelt sich hier um das Vorbereitungsseminar der Exkursion nach Italien. Jede/r, die/der wünscht, an der Exkursion teilzunehmen, wird ein Thema für ein kurzes Referat über ein Objekt oder ein Ensemble von Denkmälern, das sie/er vorstellen soll, bekommen. Das Seminar ist auch für B.A.-Studierende im 4. oder 6. Semester geöffnet.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Kurzreferat.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 21: Seminar zur Vorbereitung der Iran-Exkursion: Der Westiran in vorachämenidischer Zeit

095260

Georg Neumann, M.A.

2 SWS

Termin: Blockseminar

Beginn: 11.04.

Raum: RS 52

am 11.04., 12:00–12:30 Uhr: Vorbesprechung und Terminierung der Veranstaltungsblöcke

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen an der Reiseroute der Exkursion orientierten Überblick über die wichtigsten archäologischen Fundstätten des Westiran zu verschaffen. Hierbei stehen naturgemäß Fundorte aus dem elamischen Kernbereich, dem heutigen Khuzistan, wie Susa, Tchoga Zanbil und Haft Tepe, im Mittelpunkt der Betrachtung. Daneben sollen aber auch bedeutende Fundorte anderer Regionen und Perioden (z. B. Tepe Sialk, Fundplätze im Urmia-see-Gebiet und in Luristan) behandelt werden.

Voraussetzung:	Keine. Das Seminar ist für Teilnehmer der Iran-Exkursion verpflichtend. Studierende, die nicht an der Exkursion teilnehmen, sind gleichfalls willkommen.
Leistungspunkte:	3
Prüfungsleistung:	Keine.
Studienleistung:	Aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (Karte bzw. Grundrisse und allg. Informationen zum bearbeiteten Thema).

Literatur:

E. Carter, M. Stolper, *Elam: Surveys of Political History and Archaeology*, Berkeley 1984; D. T. Potts, *The Archaeology of Elam: Formation and Transformation of an Ancient Iranian State*, Cambridge 1999; D. T. Potts (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Ancient Iran*, Oxford 2013; Th. Stöllner et al. (Hrsg.), *Persiens Antike Pracht*, Bochum 2004; E. Yarshater (Hrsg.), *Encyclopædia Iranica*, Bde. 1–13ff., London – New York 1982ff.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

M 21: Seminar zur Vorbereitung der Iran-Exkursion: Die Sasaniden

095261

Georg Neumann, M.A.

1 SWS

Termin: Blockseminar

Beginn: 11.04.

Raum: RS 52

am 11.04., 12:30–13:00 Uhr: Vorbesprechung und Terminierung der Veranstaltungsböcke

Behandelt wird die seitens der Altorientalistik / Vorderasiatischen Archäologie oftmals vernachlässigte Kultur der Sasaniden (224–651 n. Chr.). Die faszinierenden materiellen Hinterlassenschaften dieser Epoche, die altorientalisches, griechisch-römisches, christliches und zoroastri-sches Kulturgut miteinander verbinden, sollen sowohl von den Funden und Befunden als auch von ihrer Ikonographie her untersucht und beschrieben werden. Um die überlieferten Denkmäler und Kulturleistungen dieser Periode orientalischer Geschichte besser verstehen zu können, sind zudem Einführungen in Geschichte, Gesellschaft und Religion dieser iranischen Dynastie vorgesehen.

Voraussetzung: Keine. Das Seminar ist für Teilnehmer der Iran-Exkursion verpflichtend. Studierende, die nicht an der Exkursion teilnehmen, sind gleichfalls willkommen.

Leistungspunkte: 1,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (Karte bzw. Grundrisse und allg. Informationen zum bearbeiteten Thema).

Literatur:

M. Boyce, *Zoroastrians: Their Religious Beliefs and Practices*, London 2007; K. Erdmann, Die universalgeschichtliche Stellung der sasanidischen Kunst, in: *Saeculum* 1, 1950, S. 508–534; ders., Die Entwicklung der sasanidischen Krone, in: *Ars Islamica* 15–16, 1951, S. 87–123; ders., Die Kunst Irans zur Zeit der Sasaniden, Mainz 1969; R. Ghirshman, *Iran. Parther und Sasaniden*, München 1962; P. O. Harper, *Silver Vessels of the Sasanian Period*, New York 1981; B. Marschak, *Silberschätze des Orients. Metallkunst des 3.-13. Jahrhunderts und ihre Kontinuität*, Leipzig 1986; A. U. Pope, Ph. Ackerman (Hrsg.), *Survey of Persian Art from the Prehistoric Times to the Present*, 6 Bde., London – New York 1938f.; P. Pourshariati, *Decline and Fall of the Sasanian Empire*, London 2008; V. Sarkhous-Curtis, S. Stewart, *The Sasanian Era*, London 2008; F. Sarre, E. Herzfeld, *Iranische Felsreliefs*, Berlin 1910; K. Schippmann, *Grundzüge der Geschichte des sasanidischen Reiches*, Darmstadt 1990; L. Trümpelmann, *Iranische Felsreliefs. Iranische Denkmäler, Reihe 2*, Berlin 1976; J. Wiesehöfer, *Das antike Persien von 550 v. Chr. bis 650 n. Chr.*, München 1994; E. Yarshater (Hrsg.), *Encyclopædia Iranica*, Bde. 1–13ff., London – New York 1982ff.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

M 21: „Step by step“ – Stationen islamischer Kunst auf der Iran-Exkursion 2016
095262 Dr. Reingard Neumann

1 SWS Termin: n.V. Beginn: 2. Semester-Woche (14tägig) Raum: ____

Das Seminar findet in Vorbereitung der Iran-Exkursion statt und soll eine kurze Einführung in die wichtigsten Etappen der Architekturentwicklung im islamischen Iran geben, wobei besonders die Monumente Berücksichtigung finden, die in den einzelnen Orten besichtigt werden sollen.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 1,5
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme.

Literatur:

S. A. Matheson, Persien. Ein archäologischer Führer, Stuttgart 1980; R. W. Ferrier, *The Arts of Persia*, London 1989; R. Hillenbrand, *Kunst und Architektur des Islam*, Berlin 2005; L. Korn, *Die Moschee. Architektur und religiöses Leben*, München 2012.

M 21: Die Achämeniden

095302 apl. Prof. Dr. Ellen Rehm

2 SWS Termin: n.V. Beginn: n.V. Raum: RS ____

Das Achämenidenreich (550–330 v. Chr.) war das letzte große altorientalische Reich; ein Weltreich, das in Satrapien eingeteilt war und von Kleinasien bis zum Indus und vom Kaspischen Meer bis Ägypten reichte.

In diesem Seminar sollen sowohl das Kernland (vor allem die Residenzen Susa, Pasargadae und Persepolis) als auch auszugsweise die Satrapien vorgestellt werden.

Neben Funden und Befunden bieten sich als Quellen die persischen Inschriften wie auch die Aufzeichnungen der griechischen Schriftsteller an (z. B. Herodot, Xenophon).

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3
Prüfungsleistung: Referat.
Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

M 21: Einführung in das Altpersische

095322 Prof. Dr. Jan Tavernier (Leuven)

2 SWS Termin: Blockseminar Beginn: 24.05. Raum: ____
2 Blöcke: 24.–27.05. und 06.–10.06.

Im ersten Block wird eine Einführung in die altpersische Grammatik angeboten, mit einigen Übungen. Im zweiten Block werden altpersische Texte gelesen.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme.

Literatur:

W. Brandenstein & M. Mayrhofer, *Handbuch des Altpersischen*, Wiesbaden, 1964; R. G. Kent, *Old Persian: Grammar, Texts, Lexicon* (AOS 33), New Haven, 1953; R. Schmitt, „Altpersisch“, in: R. Schmitt (Hrsg.), *Compendium Linguarum Iranicarum*, Wiesbaden, 1989, 56–85; R. Schmitt, *Die altpersischen Inschriften der Achämeniden. Editio minor mit deutscher Übersetzung*, Wiesbaden, 2009; R. Schmitt, *Wörterbuch der altpersischen Königsinschriften*, Wiesbaden, 2014.

M 21: Die spätbabylonischen Texte aus Āl-Yahūdu und ihre sozialhistorische Bedeutung

095263

Prof. Dr. Hans Neumann

2 SWS

Termin: n.V.

Beginn: n.V.

Raum: RS ____

Gegenstand des Lektürekurses sind die kürzlich (2014) veröffentlichten Rechtsurkunden und Verwaltungstexte aus Āl-Yahūdu, der „Judah-Stadt“, und anderen Orten Babyloniens aus spät-babylonischer (neubabylonisch-achämenidischer) Zeit, die ein besonderes Schlaglicht auf die Lebensumstände der jüdischen Bevölkerung in Mesopotamien im 6. und 5. Jh. v. Chr. werfen. Neben der sprachlich-philologischen Analyse soll vor allem der historisch-soziale Kontext, in dem die Texte entstanden sind, gewürdigt werden.

Voraussetzung: Akkadischkenntnisse auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Studienleistung: Häusliche Vorbereitung der Textlektüre.

Literatur:

L. E. Pierce – C. Wunsch, Documents of Judean Exiles and West Semites in Babylonia in the Collection of David Sofer (CUSAS 28), Bethesda 2014 (mit Literatur); J. Stökl – C. Waerzeggers (Hrsg.), Exile and Return: The Babylonian Context (BZAW 478), Boston – Berlin 2015.

Zur Urkundenlehre, zu der spätbabylonischen Textüberlieferung sowie zu den sprachlichen Gegebenheiten generell: M. Jursa, Neo-Babylonian Legal and Administrative Documents: Typology, Contents and Archives (GMTR 1), Münster 2005; K. K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969, 146–150.

M 21: Ugaritisch für Fortgeschrittene: Ausgewählte Passagen über den mythischen Helden Aqhat (KTU 1.17–1.19)

095327

Prof. a. D. Dr. Manfred Dietrich

2 SWS

Termin: Mo 14–16 Uhr

Beginn: 18.04.

Raum: RS ____

Der Text für diese Übung ist im Aqhat-Epos KTU 1.17–1.19 überliefert.

Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Ugaritischen.

Leistungspunkte: 5

Studienleistung: Aktive Vor- und Nachbereitung der Textlektüre.

Literatur:

Ausgangspunkt für das Studium des Textes sind die Editionen dieses Textes in KTU und die Übersetzungen und Bearbeitungen von M. Dietrich / O. Loretz, „Texte aus der Umwelt des Alten Testaments“ (TUAT III/6, S. 1254–1305); H. Niehr, „Texte aus der Umwelt des Alten Testaments“ (TUAT/NF 8, S. 267–297); J. C. de Moor, „An Anthology of Religious Texts from Ugarit“ (ARTU), S. 224–266; B. Margalit, „The Ugaritic Poem of AQHT“ (BZAW 1989), und „Context of Scripture“ (COS I, S. 343–350).

M 21: Didaktische Methoden des Koptisch-Unterrichts, für Fortgeschrittene

095325

Prof. Dr. Stephen Emmel

2 SWS

Termin: n.V.

Beginn: n.V.

Raum: RS ____

Der Prof. hat es immer noch vor, sein immer noch vorläufiges und zweisprachiges (zum Teil deutsches, zum Teil englisches) „Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik“ sowohl auf deutsch als auch auf englisch zu veröffentlichen. In dem Seminar wird er auf workshop-artige Weise versuchen, die Gedankengänge, Forschungen und Arbeitsschritte zu verdeutlichen, die den Weg zu einem didaktisch effizienten und erfolgreichen Lehrbuch des Sahidisch-Koptischen bereiten können.

Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Sahidisch-Koptischen.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme.

Literatur:

Hauptgegenstand: Emmel, Stephen. „Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige, zweisprachige Ausgabe“, Münster 2004; dazu sein „Vorläufiger und unvollständiger Entwurf eines Glossars zum sahidischen Markusevangelium ed. Quecke (zusammen mit anderen Wörtern aus Sahidisch I–II und GEK [aber nicht mit allen])“ (neuster Stand: WS 2015/16).

Brankaer, J. *Coptic: A Learning Grammar (Sahidic)*. Subsidia et instrumenta linguarum Orientis 1. Wiesbaden 2010.

Eberle, A. *Koptisch. Ein Leitfaden durch das Saïdische*. München 2004.

Lambdin, T. O. *Introduction to Sahidic Coptic*. Macon 1983.

Layton, B. *A Coptic Grammar with Chrestomathy and Glossary: Sahidic Dialect*. 3. Aufl. Porta linguarum orientalium, n.s., 20. Wiesbaden 2011.

Ders. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic, with Exercises and Vocabularies*. Leuven etc. 2007.

Müller, M. „Ägyptische Phonologie? Möglichkeiten und Grenzen linguistischer Modelle bei der Beschreibung des Lautsystems einer extinkten Sprache.“ In: *Methodik und Didaktik in der Ägyptologie. Herausforderungen eines kulturwissenschaftlichen Paradigmenwechsels in den Altertumswissenschaften*, hrsg. von A. Verbovsek, B. Backes und C. Jones, 509–531. Ägyptologie und Kulturwissenschaft 4. München 2011.

Ders. „Die ultimative Grammatik des Sahidischen? 3. Auflage von Laytons *A Coptic Grammar*.“ *Lingua Aegyptia* 19 (2011) 251–285.

Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer Dialekt*. Wiesbaden 1999.

Shisha-Halevy, A. *Coptic Grammatical Chrestomathy: A Course for Academic and Private Study*. OLA 30. Louvain 1988.

M 21: Lektüre koptischer Urkunden, für Fortgeschrittene**095326****Prof. Dr. Stephen Emmel**

1 SWS

Termin: n.V.

Beginn: n.V.

Raum: RS ____

Gelesen und besprochen werden ausgewählte Urkunden verschiedener Gattungen aus verschiedenen Epochen und Gebieten, hauptsächlich aus Kellis in der Oase Dachla (4. Jh.) und aus Theben-West (8.–9. Jh.), sowohl Papyri als auch Ostraka.

Voraussetzung: Gute Kenntnisse des Sahidisch-Koptischen und etwas Erfahrung mit koptischen Dialekten.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Erarbeitung der Übersetzung.

Literatur:

Zum Einstieg:

Gardner, I.; Alcock, A.; Funk, W.-P. *Coptic Documentary Texts from Kellis*. 2 Bde. Dakhleh Oasis Project Monographs 9 und 16. Oxford und Philadelphia 1999–2014.

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

(AUS DEM SEMINAR FÜR KIRCHENGESCHICHTE I [ALTE KIRCHE UND MITTELALTER] DER EVANGELISCH-THEOLOGISCHEN FAKULTÄT
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KOPTOLOGIE)

Hauptseminar: Gnosis und Manichäismus (Interdisziplinäres Hauptseminar)**014063****Prof. Dr. Holger Strutwolf / apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter**

2 SWS

Termin: Di 14–16

Beginn: 12.04.

Raum: ETH 118

Für weitere Information: s.g.richter@uni-muenster.de (Tel. 22584)

In diesem interdisziplinären Seminar (Kirchengeschichte und Koptologie) werden wir uns mit der Frage beschäftigen, was Gnosis und was Manichäismus ist, wie sie entstanden und welche Wirkungsgeschichte sie innerhalb und außerhalb der Kirche hatten. Besonderer Berücksichtigung wird dabei die Fragestellung finden, wie sich die beiden sowohl kirchengeschichtlichen als auch religionsgeschichtlichen Phänomene zueinander verhalten. Ist die Gnosis als eine

christliche Häresie entstanden, oder gab es einen vom Christentum unabhängigen Ursprung dieser religiösen Strömung? Ist der Manichäismus eine Form der Gnosis oder eine religiöse Bewegung sui generis? Wir werden in diesem Seminar Quellentexte lesen und bearbeiten, die auf Griechisch, Latein oder Koptisch überliefert sind, aber auch in guten Übersetzungen zugänglich sind, so dass Sprachvoraussetzungen von Nutzen, aber nicht notwendig sind.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: Wenn für M 21, kontaktiere Prof. Emmel (Studiengangsleiter, SKÄA).

Literatur:

B. Aland, Die Gnosis, Stuttgart 2014.

C. Marksches, Die Gnosis, München 2006².

K. Rudolph, Die Gnosis – Wesen und Geschichte einer spätantiken Religion, Göttingen 1990².

„Pfingstschule“ zur Ägyptologie: siehe die nächste Seite!

„Pfungstschule“ zur Ägyptologie 2016:

Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung zu "Mumien"

(Blockveranstaltung im Rahmen des gleichnamigen Praxisseminars von A. Lohwasser)

Vorbesprechung: Mi 13.04. um 18:15, Hofhörsaal Rosenstr. 9 (= RS 2)

17.–20.05.2016 (= Pfingstferien)

Jeweils 9–18 Uhr mit variablen Pausen

Ort: Institut für Ägyptologie und Koptologie; je nach Teilnehmerzahl Raum RS 123 oder RS 2

Oliver Gauert, M.A.

(Roemer- und Pelizäus-Museum Hildesheim)

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

(Institut für Ägyptologie und Koptologie, WWU Münster)



Die „Münsteraner Mumie“ sowie der Sarg wurden 2015 durch den Experten Jens Klocke restauriert. Anlässlich der Rückführung nach Münster soll es im Archäologischen Museum der WWU voraussichtlich Nov./Dez. 2016 eine Sonderausstellung geben, in deren Mittelpunkt diese Mumie und der Sarg stehen.

Im Praxisseminar (erstes Treffen Mi 13.04., 18:15, drei weitere Termine werden dann vereinbart) wird zunächst der kulturgeschichtliche Hintergrund von Mumifizierung (Totenkult, Jenseitsvorstellungen) sowie eine Einführung zu Mumien (allgemein) gegeben, ebenso werden philosophische Fragen zur Angst vor der Vergänglichkeit und Ethik thematisiert.

Am Dienstag, 17.05., planen wir einen Besuch der großen Mumienausstellung im Roemer- und Pelizäus-Museum Hildesheim (finanziert durch einen Exkursionszuschuss).

Im Block in den Pfingstferien (18.–20.05.) werden wir gemeinsam ein Ausstellungskonzept erarbeiten, die Objekt- und Vitrinenauswahl treffen sowie die Themen für Texte (Banner und Objektbeschriftung) festlegen, Presstext vorbereiten.

Es sollen drei Schwerpunkte behandelt werden:

- Altägyptische Mumien und Mumifizierungstechnik (ägyptologisch)
- Erforschung von Mumien (historisch und naturwissenschaftlich)
- Umgang mit Mumien im Ausstellungswesen (ethisch und ästhetisch)

Im Zusammenhang mit der Ausstellung sind auch eine allgemeinverständliche Begleitbroschüre sowie ein wissenschaftlicher Workshop geplant – auch dies gilt es, in groben Zügen vorzubereiten.

Als Prüfungsleistung (M 21 bzw. Allg. Studien, 3 LP) gilt das Verfassen eines Ausstellungstextes (Objektbeschriftung sowie Bannertext). Diese Texte müssen bis Ende Juni vorliegen und werden bei einem abschließenden Termin gemeinsam besprochen.